



Studie: Reduziert CAM Access die Gesundheitsausgaben?

In der vorliegenden Studie geht es darum, die Gesundheitsausgaben von Personen, die Komplementär- und Alternativmedizin (CAM) nutzen, mit denen von Personen zu vergleichen, die dies nicht tun. Die Studie analysiert Versicherungsanspruchsdaten aus dem US-Bundesstaat Washington für den Zeitraum von 2000 bis 2003. Es wurde festgestellt, dass die durchschnittlichen Ausgaben von CAM-Nutzern geringer waren als die von Nichtnutzern. Insbesondere hatten CAM-Nutzer höhere ambulante Ausgaben, die jedoch durch geringere Ausgaben für stationäre Behandlungen und Bildung ausgeglichen wurden. Besonders bei Patienten mit hoher Krankheitslast zahlten CAM-Nutzer im Durchschnitt 1.420 US-Dollar weniger als Nichtnutzer. Es wird betont, dass diese geringeren Kosten jedoch mit dem …



In der vorliegenden Studie geht es darum, die Gesundheitsausgaben von Personen, die Komplementär- und Alternativmedizin (CAM) nutzen, mit denen von Personen zu vergleichen, die dies nicht tun. Die Studie analysiert Versicherungsanspruchsdaten aus dem US-Bundesstaat

Washington für den Zeitraum von 2000 bis 2003. Es wurde festgestellt, dass die durchschnittlichen Ausgaben von CAM-Nutzern geringer waren als die von Nichtnutzern. Insbesondere hatten CAM-Nutzer höhere ambulante Ausgaben, die jedoch durch geringere Ausgaben für stationäre Behandlungen und Bildung ausgeglichen wurden. Besonders bei Patienten mit hoher Krankheitslast zahlten CAM-Nutzer im Durchschnitt 1.420 US-Dollar weniger als Nichtnutzer. Es wird betont, dass diese geringeren Kosten jedoch mit dem Besuch von CAM-Ärzten zusammenhängen können, der zu anderen Gesundheits- und Lebensstilfaktoren führt. Die Studie schließt mit dem Hinweis, dass weitere Untersuchungen in anderen Regionen und unter anderen Bedingungen durchgeführt werden sollten.

Referenz

Lind BK, Lafferty WE, Tyree PT, Diehr PK. Vergleich der Gesundheitsausgaben bei versicherten Nutzern und Nichtnutzern von Komplementär- und Alternativmedizin im US-Bundesstaat Washington: eine Kostenminimierungsanalyse. *J Altern Complement Med.* 2010;16(4):411-417.

Design

Analyse der Versicherungsanspruchsdaten für 2000–2003 aus dem US-Bundesstaat Washington, der die Deckung von Komplementär- und Alternativmedizin (CAM) vorschreibt. Patienten, die CAM nutzten, wurden denen, die dies nicht taten, zugeordnet, basierend auf Altersgruppe, Geschlecht, Index-Krankheitszustand, Gesamtkrankheitslast und Vorjahresausgaben.

Ergebnisse

„Sowohl unbereinigte Tests als auch lineare Regressionsmodelle zeigten, dass CAM-Nutzer geringere durchschnittliche Ausgaben hatten als Nichtnutzer. (Unbereinigt: 3.79 β 7 USD gegenüber 4.153 USD, $P = 0,0001$; β aus linearer Regression - 367 USD für

CAM-Benutzer.) CAM-Benutzer hatten höhere ambulante Ausgaben, die durch geringere Ausgaben für stationäre Behandlung und Bildung ausgeglichen wurden. Der größte Unterschied wurde bei den Patienten mit der höchsten Krankheitslast festgestellt, bei denen CAM-Anwender durchschnittlich 1.420 US-Dollar weniger zahlten als Nichtanwender, P

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki